++
- Wattenpresse -
Infodienst des Wattenrates Ost-Friesland
Datum: 12. Juli 2011
++

Anlage .pdf (Ostfriesen Zeitung, 09. Juli 2011, S.10) zum Besuch des Grünen-Politikers Cem Özdemir in Ostfriesland mit "umwerfenden" Aussagen mit Anmerkungen (*): "OZ: Herr Özdemir, Sie haben sich den richtigen Tag für einen Besuch in Ostfriesland ausgesucht: Bei so viel Wind wie heute ist Ostfriesland dank der Windmühlen nicht nur autark in der Stromversorgung, Ostfriesland exportiert sogar Strom. ÖZDEMIR: Schön."
** Weder ist Ostfriesland auch bei Starkwind nicht "autark" durch Windenergie noch ist das "schön"! Auch hier wird das Stromnetz von Wärmekraftwerken stabil gehalten, die werden auch für die Ostfriesen nicht abgeschaltet.*

"Wir sind ganz klar für den Ausbau der Netze. Nicht ideologisch, sondern ganz pragmatisch: Dort, wo man Hochspannungsmasten bauen kann, soll man das tun."
** Wie meinen? Der Windkraftausbau mit den erforderlichen neuen Stromnetzen ist reine Ideologie, von den Grünen gepusht..*

"Je mehr wir die Abhängigkeit von Öl und Gas verringern, desto stabiler werden die Strompreise. Es besteht sogar die Chance, je mehr erneuerbare Energien wir einsetzen, dass die Preise sinken werden."
** Hat Herr Ö. schon mal was vom "Erneuerbaren Energien Gesetz" gehört? Seitdem steigen die Strompreise jährlich unaufhörlich, derzeit zahlt jeder Stromkunde 4,2 ct/kw/h als Zwangsabgabe aus dem EEG, Tendenz steigend bei weiterem Windkraftausbau!*

"ÖZDEMIR: Ich bin Mitglied im Naturschutzbund und kenne den Vorsitzenden Olaf Tschimpke sehr gut. Wir unterhalten uns regelmäßig über diese Themen und ich glaube, dass sie von der Naturschutzseite her in den Griff zu bekommen sind."
** Ja, den kennen einige Wattenrat-Mitarbeiter auch gut, oder besser zur genüge.Tschimpke ist einer der Steigbügelhalter dieser angeblichen "Energiewende" und arbeitet eng mit der Windlobby zusammen.*
http://www.windkraft-journal.de/bilder/11_05/nabu-2.pdf

"sitzt er [Özdemir] auf der Holzbank, neben ihm hat Aurichs Erster Stadtrat Hardwig Kuiper Platz gegenommen. Den beiden gegenüber sitzt Enercon-Chef Hans-Dieter Kettwig, die drei kauern über einer Karte auf seinen Knien. Beinahe sieht es wie ein konspiratives Treffen aus."
** Das ist doch bestimmt reiner Zufall, dass der Enercon-Manager neben Özdemir sitzt, oder? Die reden bestimmt über den Naturschutz an der Küste....*
Fazit: Pure Desinformation, für wie blöd hält man eigentlich die Zeitungsleser?

PS: Die Karikatur ist selbstverständlich nicht aus der OZ!

Kurz vorm kollektiven Öko-Orgasmus in der Fu